

**Thema:
Nr. BA-1011**

**Begriffliche Abgrenzung und Vielschichtigkeit -
Nachhaltigkeit**

Bearbeitungszeitraum

06/2015 bis 10/2015

Betreuer

Gastprofessor Dr.-Ing. Manuel Hentschel
Lehrstuhl Baubetrieb und Bauwirtschaft

Zielstellung

Zunächst soll der Ursprung des Begriffes geklärt werden. Dies soll zeigen, wie lange das Problem von nicht nachhaltiger Entwicklung schon existiert und das es immer auf zukünftige Generationen verschoben wurde, bis es heute absolut notwendig ist Veränderungen einzuleiten. Was bedeutet Nachhaltigkeit in den einzelnen Themenbereichen? Ist es wichtig nachhaltig zu Leben und zu Handeln und was passiert, wenn man es nicht tut? Diese Fragen sollen im Laufe dieser Arbeit erläutert und beantwortet werden.

Dabei beschränkt sich diese Arbeit auf die drei Dimensionen:

- Ökologische Nachhaltigkeit
- Ökonomische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit

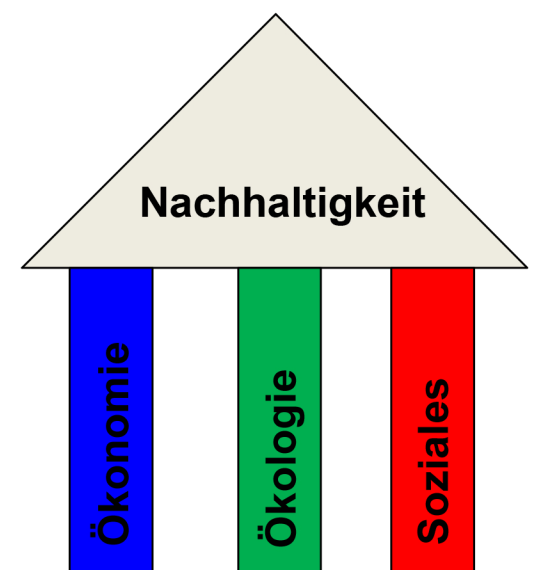
sowie die Anwendung der Nachhaltigkeit im Bauwesen.

Diese Abgrenzung ist notwendig, da dieses Thema so vielschichtig und groß ist, dass es für eine gute Beschreibung des Begriffes, nicht sinnvoll ist jedes Thema bis ins kleinste Detail zu verfolgen und zu erklären .

Vorgehensweise

In dieser Arbeit wird der Begriff der Nachhaltigkeit definiert. Zunächst wird genauer auf dem historischen Hintergrund eingegangen. Hier sind der Brundtland Report und das Aktionsprogramm „Agenda 21“ entscheidenden Dokumente für die Entwicklung der Nachhaltigkeit. Das Drei-Säulen-Modell beschreibt dabei das Thema der Nachhaltigkeit am besten. Dies unterteilt den Begriff inhaltlich in drei große Abschnitte. Die ökologische Dimension befasst sich dabei in erster Linie mit dem Erhalt der Biosphäre. Die Wechselwirkung zwischen dem Menschen und der Natur steht dabei im Mittelpunkt.

Das zweite große Bereich ist die Ökonomie. Sie beschäftigt sich vor allem mit wirtschaftsspezifischen Fragen. Es wird vor allem auf eine solide wirtschaftliche Entwicklung Wert gelegt, ohne aber dabei ökologische und soziale Aspekte zu vernachlässigen. Die dritte und letzte Dimension beschäftigt sich mit den sozialen Themen im Nachhaltigkeitsgedanken. Vor allem die Armutsbekämpfung auf der Welt ist hier ein wichtiger Aspekt. Armut ist meist die Grundlage für fehlende Bildung, Krankheit und die damit einhergehende frühe Sterblichkeit. Arbeitsplätze zu schaffen von denen ein normales Leben finanziert werden kann, ist daher zwingend erforderlich. Eine Abgrenzung in diese drei Bereiche ist notwendig, da dieses Thema so vielschichtig und groß ist, dass es für eine gute Beschreibung des Begriffes, nicht sinnvoll ist jedes Thema bis ins kleinste Detail zu verfolgen und zu erklären. Im letzten Abschnitt der Arbeit geht es um die Anwendung des Begriffes Nachhaltigkeit auf das Bauwesen. Es wird beschrieben, wie sich die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit auf das Gebiet des Bauens anwenden lassen und was es bedeutet nachhaltig zu handeln .



Ergebnisse:

In der Theorie gibt es bereits eine Vielzahl von Verbesserungsvorschlägen. Erste Gesetze wurden bereits erlassen, aber es gibt immer noch Themenbereiche, die bisher nur in der Theorie existieren, in der Praxis jedoch noch nicht umsetzbar sind. Dazu zählt unter anderem die Zwei-Kind-Politik für Frauen.

Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit gibt es die bisher größten Fortschritte in der nachhaltigen Entwicklung.

Die Nachhaltigkeitsaspekte in der ökonomischen und sozialen Dimension müssen näher in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden. Durch Medienpräsenz, zum Beispiel im Internet können diese Themen greifbarer gemacht werden. Somit sind es keine abstrakten Vorstellungen der Politik, sondern für jeden persönlich sichtbare Probleme.

Im Bauwesen ist Nachhaltigkeit schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil und gesetzlich geregelt. Dies sieht man an Baubranchen, die sich ausschließlich mit Themen, wie alternative Energieerzeugung und sogenannten Passivhäusern beschäftigen. Dies schließt auch den Umgang mit Baustoffen und deren Recycling ein.